

**Klimafolgenanpassungskonzept (Sachstandsbericht)****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
08.06.2021	Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität

**Sachverhalt:**

Der Klimawandel führt bereits heute und wird in Zukunft verstärkt zu negativen Auswirkungen auf das Leben in Stadt und Land führen. Zu diesen Klimafolgen zählen beispielsweise Hitze, Starkregen/Überflutungen, Waldbrände oder die Verbreitung von Krankheiten. Aus diesen Gründen sind nicht mehr nur Klimaschutzaktivitäten elementar, um unsere Lebensgrundlagen zu bewahren und nachfolgenden Generationen eine intakte Erde zu hinterlassen, sondern zunehmend auch Klimafolgenanpassungsmaßnahmen.

Die Stadt Gummersbach ist unter anderem durch die Stadtwerke Gummersbach bereits in einem Teilbereich der Klimaanpassung aktiv. So wurde im Rahmen der Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzeptes eine Starkregengefahren- und -risikoanalyse durchgeführt.

Da die Anforderungen an die Klimaanpassung sehr vielfältig sind, hat die Stadtverwaltung infolge des Ratsbeschlusses vom 30.09.2020 über einen Antrag im Rahmen des Förderprogramms „Qualitätsmanagement Klimafolgenanpassung“ einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Dieser wurde beim Land NRW über den Projektträger Jülich eingereicht und beläuft sich auf eine Fördersumme von 49.840 Euro (Förderquote 90 %). Der Zuwendungsbescheid ist zwischenzeitlich eingegangen. Damit nimmt die Stadt Gummersbach für einen Zeitraum von vier Jahren am „European Climate Adaptation Award“ (ECA) teil, welcher in seinen Grundzügen in der ersten Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität vorgestellt wurde. Während des Prozesses wird die Stadt von einer/einem zertifizierten BeraterIn begleitet. In der Sitzung werden die nächsten konkreten Schritte im ECA-Prozess durch die/den beauftragteN BeraterIn erläutert.